

Lioba Thaut

SAMMELN AM DEUTSCHEN HYGIENE-MUSEUM DRESDEN 1990 BIS 2012. KLASSIFIKATION, KONTINGENZ UND WISSENSPRODUKTION

Abstrakt

Im Zentrum dieser 2010 eingereichten Masterarbeit steht die Aufarbeitung der Sammeltätigkeit des Deutschen Hygiene-Museums. Es wird untersucht, wie und welchen Kriterien folgend nach der „politischen Wende“ eine eigenständige Sammlung entstand und wie sich diese bis zum Jahr 2010 entwickelte. Ausgehend vom Konzept der „Sammlung als Handlungsort der Wissenschaften“ wird mit Hilfe von drei verschiedenen Quellentypen – Schriftquellen, Experteninterviews und 22 repräsentativen Objekten – ihre Geschichte rekonstruiert. Eine detaillierte Analyse zeigt, dass die Sammeltätigkeit durch die ihr zugrunde liegende Sammlungskonzeption und die darin getroffenen Klassifikationsentscheidungen eine gezielte, gleichzeitig aber auch eine kontingente Handlung ist.

Abstract

This master thesis focuses on the collecting activity of the Deutsches Hygiene-Museum Dresden from 1989 to 2010 and examines the creation of an independent collection after the German reunification. Three different sources – written sources, interviews and 22 objects – are used to reconstruct the history of the collection. A detailed analysis shows that the collecting activity is both a directed activity and reliant on chance.

http://www.materiellekultur.uni-oldenburg.de/download/Thaut_Sammeln_am_Hygiene_Museum_2012.pdf